

# Warum ignoriert die Stadt den Denkmalschutz?

## **Zu den Neubauplänen beim DSZ in der Coburger Leopoldstraße:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, vor acht Jahren bin ich aus beruflichen Gründen meines Mannes mit unseren zwei Kindern nach Coburg gezogen und habe mich schon damals über viele Bausünden der Stadt gewundert. Besonders der DSZ-Komplex ist ja nun wirklich nicht als architektonisches Highlight anzusehen. Und jetzt sehe ich mich mit der nächsten Bausünde konfrontiert: einem Neubauklotz mit 101 Wohnungen. Dazu habe ich einige Fragen: Warum wurde dieser Bau in einer nicht-öffentlichen Sitzung beschlossen? Was gab es da zu verheimlichen oder wollte man so einfach den Widerspruch umgehen? Warum wurden die Anlieger nicht vorab informiert. Auch ohne Rechtsanspruch wäre es ein fairer Zug gewesen.

Warum wurde bei diesem Bau der Ensembleschutz außer Kraft gesetzt? Warum toleriert die Denkmalpflege ein Flachdach? Warum ignoriert die Stadt die Ablehnung des Bauvorha-

bens durch das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege?

Laut §15 der Baunutzungsverordnung besteht ein Anspruch der Nachbarn auf ein Gebot der Rücksichtnahme. Ist das aus Ihrer Sicht gegeben, wenn 101 neue Wohnungen entstehen mit etwa 200 neuen Bewohnern. Das sind mehr neue Anwohner als in der gesamten restlichen Leopoldstraße!

Angeblich soll der Neubau nicht höher als neun Meter werden. Können Sie das bestätigen (bei einer Tiefgarageneinfahrt sowie drei Geschossen)? Wer soll hier für dumm verkauft werden? Wie sehen Sie die Verkehrsplanung? Schon jetzt sind wir einem enormen Verkehrsaufkommen zwischen 7.30 und 8.30 Uhr ausgesetzt. Warum ist der Brief der Bürgerinitiative an das Stadtbauamt vom 14.06.16 noch nicht beantwortet? Soll hier auf Zeit gespielt werden und mit dem Baubeginn am 1.09.16 Fakten geschaffen werden? Ich fordere Sie auf, schnell Transparenz zu schaffen und Ihre Entscheidung zu überdenken. Sylvia Pivit, Coburg